

Konzept für das Lernen in Distanz der GS Am Habichtsberg

Stand: 9. November 2020

1. Lernen auf Distanz

Es erfolgt bei diesen Szenarien:

- Schulschließung
- teilweiser Schulschließung
- Distanzlernen einzelner Schülerinnen oder Schüler, z.B. bei längerfristiger Erkrankung (>2 Wochen, sofern das Lernen krankheitsbedingt möglich ist) oder bei Quarantäne.

2. Verantwortlichkeit

- Verantwortlich für die Organisation des Lernens auf Distanz der Schülerinnen und Schüler sind die jeweiligen Klassenlehrerinnen.
- Fachlehrerinnen und weitere Mitarbeiterinnen unterstützen sie hierbei.

3. Kontaktmöglichkeiten zwischen Schule/ Klassenlehrerin und Elternhaus

- Die Klassenlehrerinnen erhalten korrekte Listen mit den E-Mail-Adressen und Telefonnummern der Schülerinnen und Schüler ihrer Klassen.
- Die Kontaktlisten werden von der Schulsekretärin gepflegt.
- Der Kontakt der Klassenlehrerin zu den Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern erfolgt
 - bei kompletter Schulschließung durch das Angebot einer festen täglichen telefonischen Sprechzeit.
 - bei teilweiser Schulschließung oder dem Lernen auf Distanz einzelner Schülerinnen und Schüler durch Telefongespräche nach Vereinbarung.
 - durch Kontakt per E-Mail.
 - ggf. auch durch Videogespräche per Skype o.ä. Apps auf dem Dienst-iPad.

- mithilfe von Logineo NRW als Kommunikationsplattform, sobald es für unsere Schule eingerichtet ist.

4. Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf ein Lernen auf Distanz

Folgende Maßnahmen sollen hierfür erfolgen:

- Heranführung an das Arbeiten mit Wochenarbeitsplänen (analog oder digital als Padlet) bzw. das Training der Nutzung derselben.
- Förderung des selbständigen Arbeitens sowie der selbständigen Organisation des Arbeitens und Lernens.
- Heranführung an das Lernen mit Lern-Apps und anderen digitalen Lernprogrammen.

5. Möglichkeiten der Unterstützung des erfolgreichen Lernens der Schülerinnen und Schüler durch die Klassenlehrerinnen beim Lernen auf Distanz

Es bieten sich folgende Möglichkeiten an:

- Das Angebot individueller Erklärungen auch auf Distanz.
- Gezieltes Nachfragen.
- Nutzung der Kommunikationsmöglichkeiten (s. 3.).
- Bereitstellung von Erklärvideos, Erklär-Apps u.a..
- Unterstützung der Eltern beim Aufrechterhalten der Lernmotivation (individuell).
- Tipps für das Lernen auf Distanz (Merkblatt)

6. Leistungsbewertung

- Bewertungskriterien für die auf Distanz erledigten Aufgaben:
 - ➔ Korrektheit
 - ➔ Vollständigkeit
 - ➔ Sorgfalt, Gestaltung
- Die Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern frühzeitig transparent gemacht werden.
- Je nach Dauer des Lernens auf Distanz sollte regelmäßig eine Rückmeldung über die Bewertung der erledigten Aufgaben gegeben werden (z.B. einmal wöchentlich).
- Die erarbeiteten Lerninhalte werden im Anschluss an das Lernen auf Distanz anhand von Lernerfolgskontrollen, Klassenarbeiten usw. überprüft.

7. Schulinterne Organisation

- Die Lehrkräfte arbeiten im Jahrgangsteam zusammen und erstellen die Aufgaben gemeinsam. Die Fachlehrer unterstützen.
- Die Jahrgangsteams besprechen sich regelmäßig.
- Materialien wie Schnellhefter, passende Briefumschläge etc. werden in der Schule bereitgestellt.
- Die Telefonlisten bzw. E-Maillisten werden regelmäßig aktualisiert. (s.3.)
- Lernmaterial kann digital in Form von Lern-Apps oder anderen Lernprogrammen sowie als Arbeitsblätter, in Arbeitsheften aus Schulbüchern usw. zur Verfügung gestellt werden.

8. Einbeziehung der technischen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler zu Hause

- Die technischen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler wurden erfragt und werden bei der Erstellung von Arbeits- und Lernaufgaben durch die Lehrkräfte berücksichtigt.
- Eine Abfrage der technischen Möglichkeiten (s.o.) soll einmal im Schuljahr, möglichst zum Schuljahresbeginn, erfolgen.